

Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2008

der

Mercator School of Management

Fachbereich Betriebswirtschaft

der Universität Duisburg-Essen

Campus Duisburg

Lehrstuhl:

**Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Veranstaltung:

**Internes Rechnungswesen** (Prof. Dr. Volker Breithecker)

Der Dekan

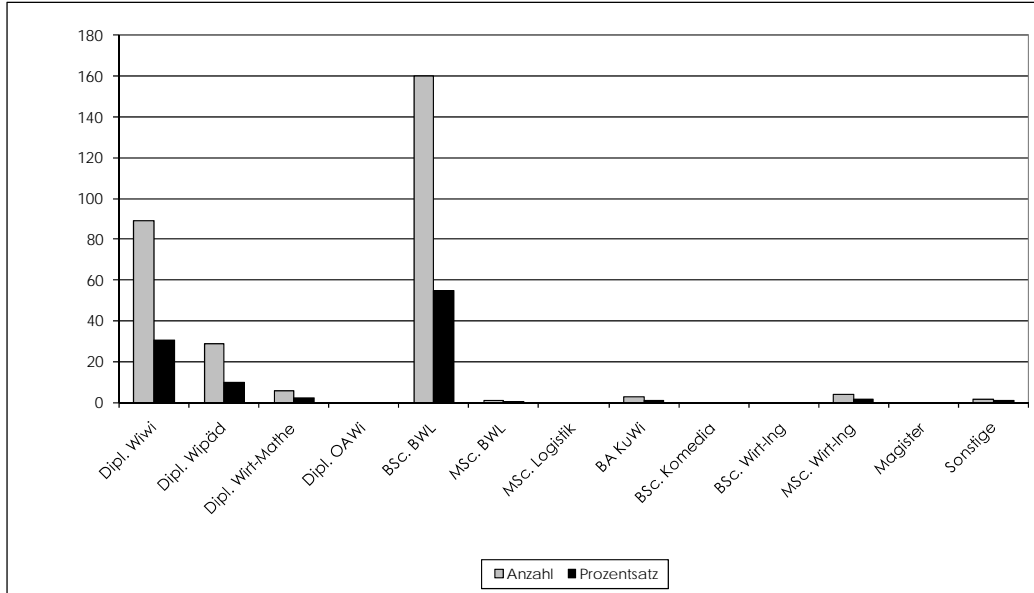
1.	Internes Rechnungswesen	3
1.1	Stichprobengröße	3
1.2	Verteilung der Studierenden nach Studiengängen	3
1.3	Verteilung der Studierenden nach Fachsemesterzahl	4
1.4	Verteilung der Studierenden nach Geschlechtern	4
1.5	Besuchten die Studierenden die Veranstaltung bereits zum wiederholten Mal?	4
1.6	An wie vielen Sitzungen konnten die Studierenden nicht teilnehmen?	5
1.7	Wie viel Zeit verwenden die Studierenden pro Woche auf die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung?	5
1.8	Mittelwertprofil der einzelnen Bewertungsitems (22 Fragen)	6
1.9	Aggregierte Bewertungsitems nach Schwerpunktfeldern	7
1.10	Zusammenfassung der offenen Kommentare der Studierenden	7

# 1. Internes Rechnungswesen

## 1.1 Stichprobengröße

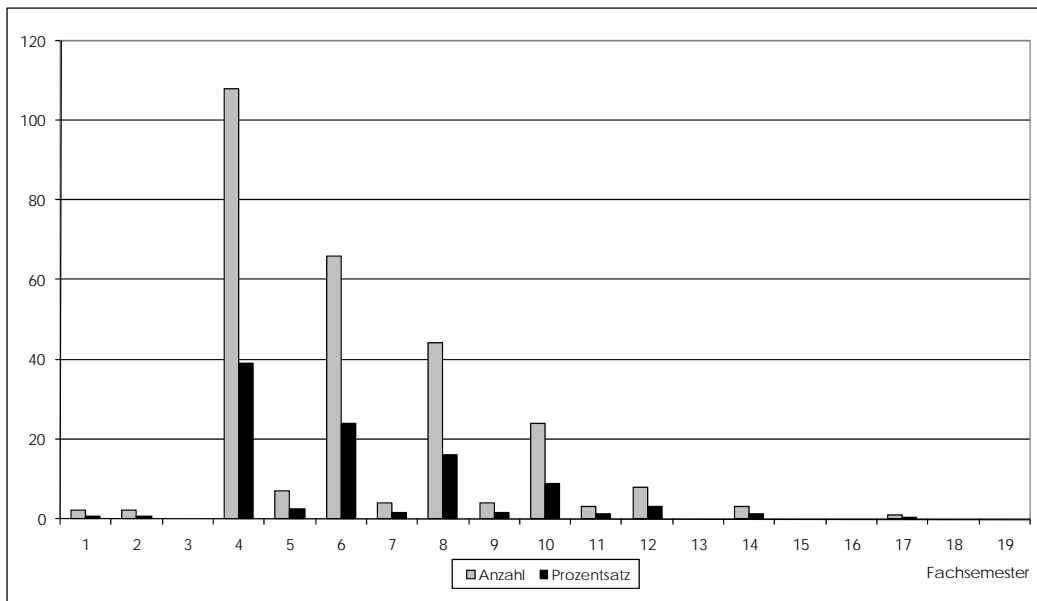
n = 304

## 1.2 Verteilung der Studierenden nach Studiengängen



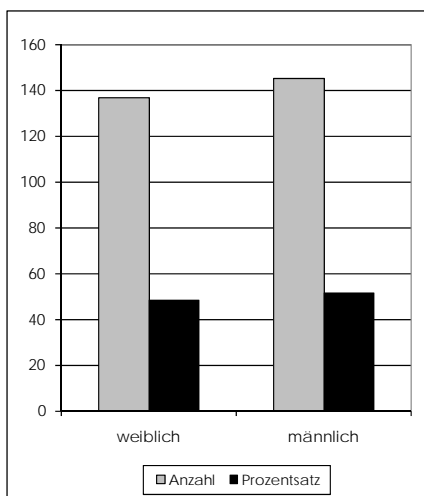
Studiengang	Anzahl	Prozentsatz	Studiengang	Anzahl	Prozentsatz
Dipl. Wiwi	89	30,27	BA KuWi	3	1,02
Dipl. Wipäd	29	9,86	BSc. Komeedia	0	0,00
Dipl. Wirt-Mathe	6	2,04	BSc. Wirt-Ing	0	0,00
Dipl. OAWi	0	0,00	MSc. Wirt-Ing	4	1,36
BSc. BWL	160	54,42	Magister	0	0,00
MSc. BWL	1	0,34	Sonstige	2	0,68
MSc. Logistik	0	0,00	Summe:	294	100,00

### 1.3 Verteilung der Studierenden nach Fachsemesterzahl



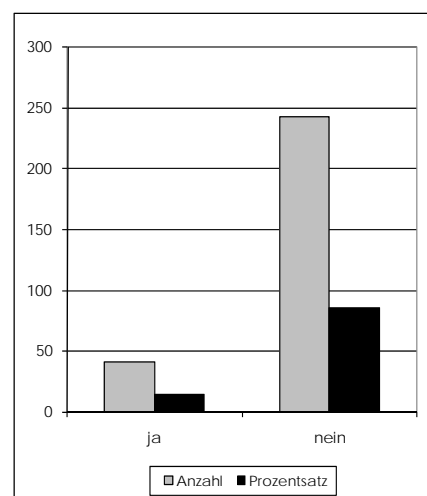
Fachsemester	Anzahl	Prozentsatz	Fachsemester	Anzahl	Prozentsatz
1	2	0,72	11	3	1,09
2	2	0,72	12	8	2,90
3	0	0,00	13	0	0,00
4	108	39,13	14	3	1,09
5	7	2,54	15	0	0,00
6	66	23,91	16	0	0,00
7	4	1,45	17	1	0,36
8	44	15,94	18	0	0,00
9	4	1,45	19	0	0,00
10	24	8,70	Summe:	276	100,00
Arithmetisches Mittel:		6,21	Standardabweichung:		2,55

### 1.4 Verteilung der Studierenden nach Geschlechtern



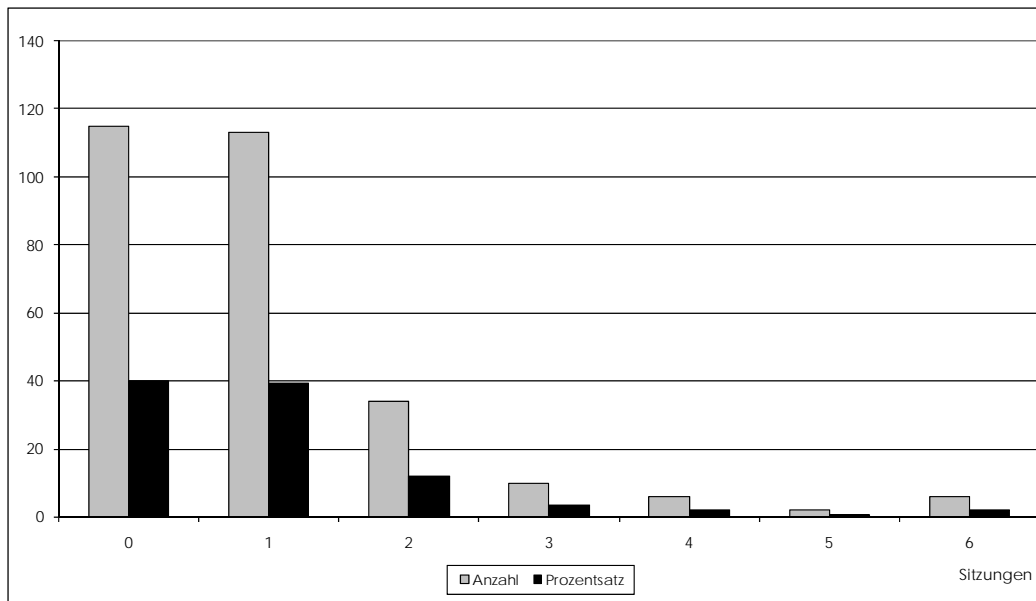
Geschlecht	Anzahl	Prozentsatz
weiblich	137	48,58
männlich	145	51,42

### 1.5 Besuchten die Studierenden die Veranstaltung bereits zum wiederholten Mal?



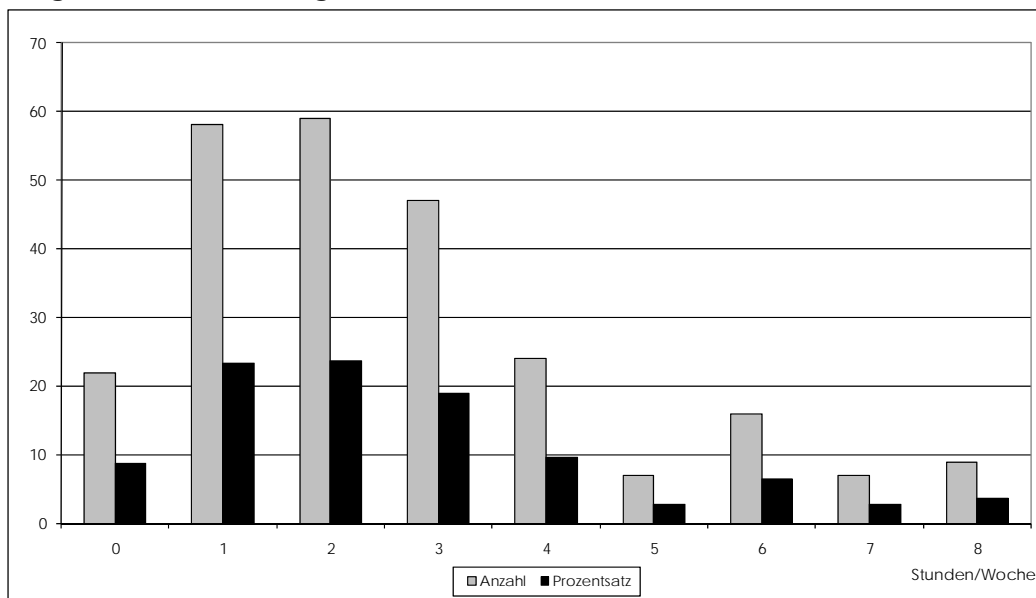
Wiederholung	Anzahl	Prozentsatz
ja	41	14,44
nein	243	85,56

1.6 An wie vielen Sitzungen konnten die Studierenden nicht teilnehmen?



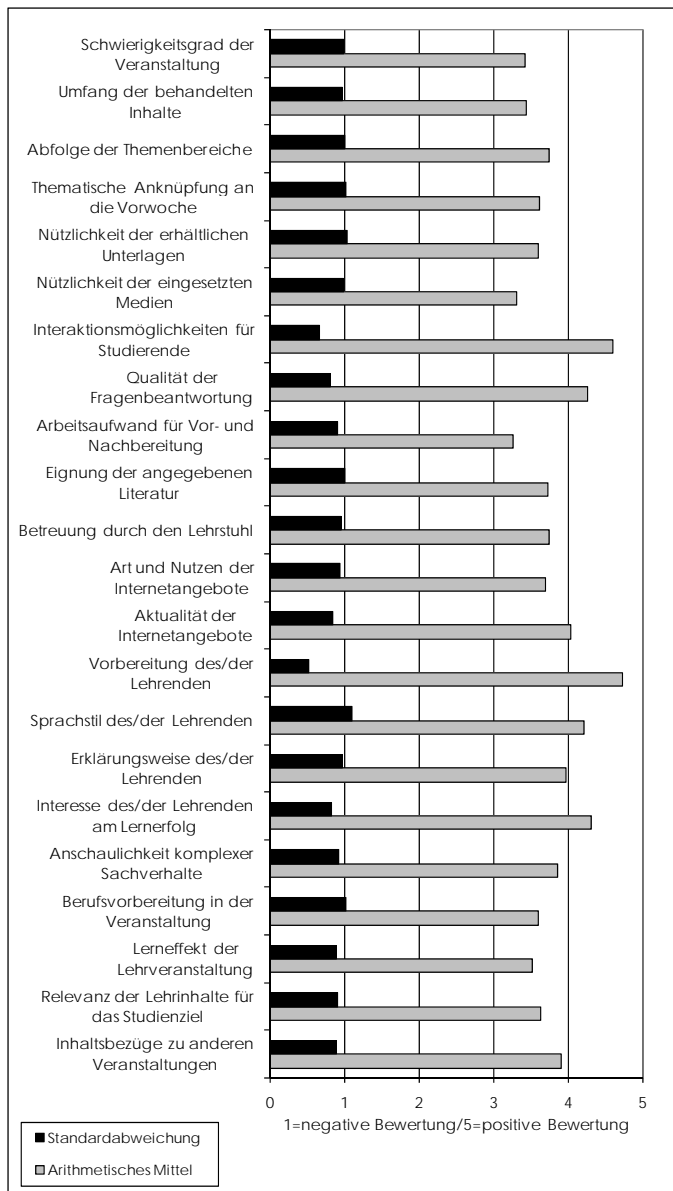
Verpasste Sitzungen	Anzahl	Prozentsatz	Verpasste Sitzungen	Anzahl	Prozentsatz
0	115	40,21	4	6	2,10
1	113	39,51	5	2	0,70
2	34	11,89	6	6	2,10
3	10	3,50	Summe:	286	100,00
Arithmetisches Mittel:		0,98	Standardabweichung:		1,22

1.7 Wie viel Zeit verwenden die Studierenden pro Woche auf die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung?



Workload (Std./Wo.)	Anzahl	Prozentsatz	Workload (Std./Wo.)	Anzahl	Prozentsatz
0	22	8,84	5	7	2,81
1	58	23,29	6	16	6,43
2	59	23,69	7	7	2,81
3	47	18,88	8	9	3,61
4	24	9,64	Summe:	249	100,00
Arithmetisches Mittel:		2,67	Standardabweichung:		2,00

1.8 Mittelwertprofil der einzelnen Bewertungsitems (22 Fragen)

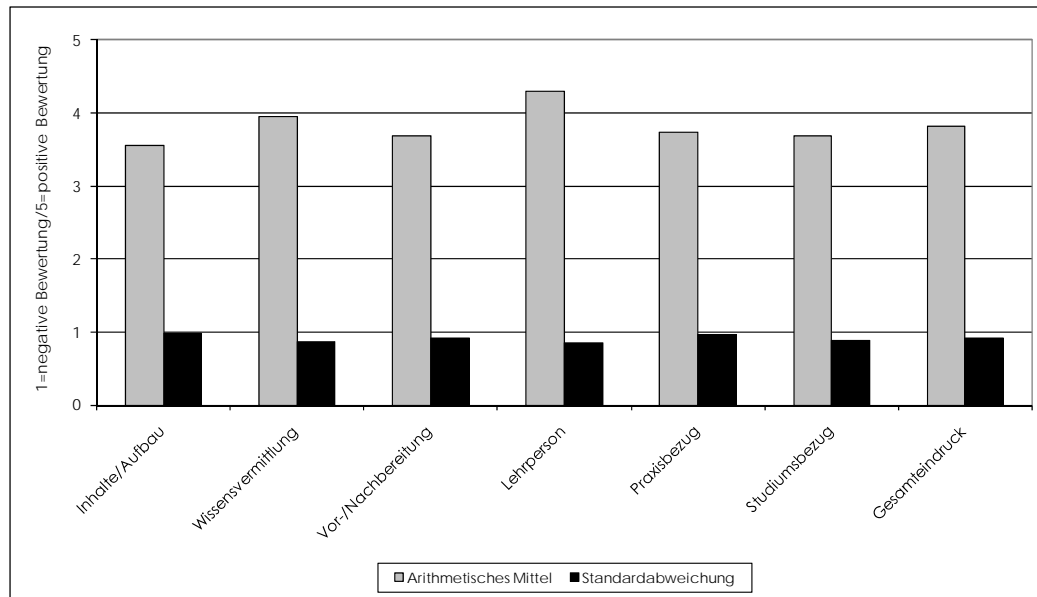


Item	Arithmetisches Mittel	Standardabweichung	Item	Arithmetisches Mittel	Standardabweichung
Schwierigkeitsgrad	3,42	0,99	Internet (Art)	3,69	0,93
Umfang	3,43	0,97	Internet (Aktualität)	4,03	0,84
Abfolge	3,74	1,00	Vorbereitung	4,72	0,52
Anknüpfung	3,61	1,01	Sprachstil	4,20	1,10
Unterlagen	3,60	1,03	Erklärungsweise	3,96	0,96
Medien	3,30	0,98	Engagement	4,30	0,83
Interaktion	4,60	0,65	Anschaulichkeit	3,86	0,93
Fragenbeantwortung	4,27	0,80	Berufsvorbereitung	3,60	1,02
Arbeitsaufwand	3,26	0,90	Lerneffekt	3,52	0,89
Literatur	3,73	1,00	Studienrelevanz	3,63	0,91
Lehrstuhl	3,75	0,95	Inhaltsbezüge	3,90	0,89

### 1.9 Aggregierte Bewertungsitems nach Schwerpunktfeldern

Die ungewichtete Verteilung der Items erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Schwerpunkt	Inhalte/Aufbau	Wissensvermittlung	Vor-/Nachbereitung	Lehrperson	Praxisbezug	Studiumsbezug
Items	Schwierigkeitsgrad Umfang Abfolge Anknüpfung	Unterlagen Medien Interaktion Fragen- beantwortung	Arbeitsaufwand Literatur Lehrstuhl Internet (Art) Internet (Aktualität)	Vorbereitung Sprachstil Erklärungsweise Engagement	Anschaulichkeit Berufs- vorbereitung	Lerneffekt Studienrelevanz Inhaltsbezüge



Aggregierter Schwerpunkt	Arithmetisches Mittel	Standardabweichung	Aggregierter Schwerpunkt	Arithmetisches Mittel	Standardabweichung
Inhalte/Aufbau	3,55	0,99	Praxisbezug	3,73	0,98
Wissensvermittlung	3,94	0,87	Studiumsbezug	3,69	0,90
Vor-/Nachbereitung	3,69	0,92	Gesamteindruck	3,82	0,92
Lehrperson	4,30	0,85			

### 1.10 Zusammenfassung der offenen Kommentare der Studierenden

- Dozent sollte langsamer und deutlicher sprechen.
- Mehr Beispiele, Übungsaufgaben, Klausuraufgaben und dazugehörige Lösungen auf aktuellem Stand der Gesetze zur Verfügung stellen.
- Übungsaufgaben der Vorlesung sollten auf Klausurniveau sein damit der Schwierigkeitsgrad schon vorab trainiert wird.
- Beantwortung des Fragenkatalogs wäre in Schriftform (stichpunktartig) auf dem Overhead-Projektor oder als Datei im Internet wünschenswert. Oft ist es für die Studierenden am Ende unklar, wie die Lösung lautet.
- Dem teilweise sprunghaften Unterricht ist schwer zu folgen, besser (strukturierte) Reihenfolge des Skripts verwenden oder Skript der Unterrichtsreihenfolge anpassen.

- Zusätzliche Übungsveranstaltung in der Klausuraufgaben gelöst werden wäre wünschenswert.
- Mehr (Fach-)Begriffe sollten erklärt werden, denn Studierenden aus interdisziplinären Studiengängen fehlen teilweise die Grundlagen.
- Integration des gesamten Hörerkreises, nicht nur einzelner (sich ständig wiederholender) Personen.
- Professor ergänzt zu schnell, sollte lieber Studierende ausreden lassen.
- Bessere Nummerierung der Übungsaufgaben.
- Übungsaufgaben im Skript sollten auch an der Stelle des jeweils behandelnden Themas stehen.

Universität Duisburg-Essen

Campus Duisburg

Mercator School of Management

Dekanat Betriebswirtschaft

Wanja von der Goltz, M.A.

Tel: +49 203 379 1793

eMail: [wanja.vondergoltz@uni-due.de](mailto:wanja.vondergoltz@uni-due.de)